Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V.

Konzeptionen der Kindertagesstätten

Kita Alter Steinweg
Kita Am Schlosspark
Kita Apfelbäumchen
Kita Auerbach
Kita Holzwurm
Kita Kinderland
Kita Löwenzahn
Kita Pöhlau
Kita Planitzer Strolche
Kita Tausendfüßler
Kita Villa Kunterbunt

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2026

Integrative Kita „Kinderland“

Crimmitschauer Straße 33
08056 Zwickau

Telefon: 0375/215553
Leitung: Laura Kittler
Internet: www.zkhv.de/integrative-kita-kinderland

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 6.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V.

Dr.-Friedrichs-Ring 1
08056 Zwickau
Telefon: (+49) 0375.30 34 13 - 0
Telefax: (+49) 0375.30 34 13 - 29
E-Mail: info@zkhv.de
Internet: www.zkhv.de

Aufsichtsratsvorsitzender: Michael Ubl
Geschäftsführender Vorstand: Hans-Jürgen Melle, Sigrid Berkner
Fachbereichsleitung Kindertagesstätten: Thomas Friedrich

Registergericht: Amtsgericht Chemnitz
Registernummer: VR-Nr. 70711

Inhalt

Vorwort des Trägers 4
Vorwort der Leitung 5
Die Kita 6
Das Haus und seine Geschichte 6
Der Träger 6
Lage in Zwickau 7
Sozialraum 8
Zielgruppe und Kapazität 8
Gesetzliche und rechtliche Grundlagen 9
Team und Leitung 10
Die Mitarbeiter 10
Die Leitung 10
Pädagogik 12
Bild vom Kind 12
Verständnis von Bildung und Erziehung 13
Der sächsische Bildungsplan 14
Pädagogische Schwerpunkte 20
Tagesablauf 21
Schutz- und Präventionskonzept 22
Kinderrat 21
Medienpädagogik 21
Vorschule 22
Beobachtung und Dokumentation 23
Raumpädagogik 24
Ziele der pädagogischen Arbeit 26
Qualitätssicherung 28
Erziehungspartnerschaft 29
Grundverständnis des Miteinanders 29
Gespräche 29
Beteiligung 30
Elternrat 31
Kooperationen 32
Zusammenarbeit im sozialen Umfeld 32
Zusammenarbeit mit der Grundschule 32
Ausbildung/FSJ 33
Zusammenarbeit innerhalb des Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 34
Schlusswort 34

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2026

ZWICKAUER KINDERHAUS-VEREIN E.V.

„Kind sein mit Leib und Seele“

Für uns bedeutet das Unbeschwertheit, Lebensfreude, Neugier auf die Welt und die Menschen nah und fern, ein Leben in Frieden und Freiheit. Wir wollen unseren Beitrag dazu leisten, dass alle Kinder und Jugendliche die Chance erhalten, mit Leib und Seele Kind zu sein und sich in ihrem eigenen Tempo zu entwickeln.
Wie wir dies umsetzen, können Sie hier und in unseren Einrichtungen erfahren.

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2026

Vorwort der Leitung

Liebe Leserin und Leser,

unsere Konzeption soll Ihnen einen Überblick über unsere alltägliche Arbeit, unser Miteinander, unsere Werte und die organisatorischen Informationen geben. Sie erhalten eine Vorstellung, wie wir unseren Bildungs- und Betreuungsauftrag im Sinne des Sächsischen Bildungsplan umsetzen, wie wir auf der Grundlage des Leitbildes des Zwickauer Kinderhaus-Vereins und unserem Bild vom Kind arbeiten und wie ein Kind den Tag im Kinderland verbringen kann.
Eine Konzeption ist nie vollumfänglich, kein abgeschlossenes Produkt, sondern ein Entwurf, der sich stets weiterentwickelt – eine Momentaufnahme.

Wir laden Sie ein, auf den folgenden Seiten zu lesen, sich gedanklich in unser Haus zu begeben, um einen vertrauensvollen Ort der Betreuung für Ihr Kind zu wählen oder einfach einen Blick hineinzuwerfen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und freuen uns, Ihre Fragen gerne auch in einem persönlichen Gespräch zu beantworten.

Laura Kittler

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2026

Die Kita

Das Haus und seine Geschichte

1971
Durch den Baubeginn der neuen Feuerwehrwache, wurde hier ein Gebäude für die Unterbringung der Bauarbeiter errichtet. Dieses Gebäude wurde nach Fertigstellung der Feuerwache umfunktioniert zu einer Kinderkrippe. VEB Sachsenring wurde Eigentümer des Geländes, einschließlich Gebäude. Tag und Nacht wurde eifrig nach einem Namen für die Kinderkrippe gesucht. Sogar in der Betriebszeitung wurden die Mitarbeiter aufgerufen einen Namen zu finden. Alle waren sich einig: diese Kinderkrippe soll den Namen **"Kinderland"** tragen.

1973
Am 23. Juli um 6.00 Uhr öffneten sich für 45 Kinder im Alter von drei Monaten bis drei Jahren das erste Mal die Türen der Betriebswochenkrippe „Kinderland"

1991
Im März endete die Betriebszugehörigkeit zum VEB Sachsenring und im April desselben Jahres wurde die Wochenkrippe zu einer der ersten Kindertagesstätten der Stadt Zwickau.

1995
Übernahme in freie Trägerschaft des Zwickauer Kinderhaus-Vereins e.V. mit sechs Kindergruppen.

1996
Teilung des Hauses in die Bereiche Kita und Sozialtherapeutische Tagesgruppe

1997
Schwerpunkt Eingliederungshilfe: Die Kita wird eine integrative Kindertagesstätte

2019
Einführung einer Krippengruppe und einer Vorschulgruppe

Der Träger
Mit dem Zwickauer Kinderhausverein e.V. ist die Kita in Trägerschaft eines Vereins, der sich seit mittlerweile **33 Jahren** in Zwickau etabliert hat und neben seinen Kindertagesstätten weitere Einrichtungen im Rahmen der Hilfen zur Erziehung betreibt. Der ZKHV hat mit seinem Rahmenkonzept eine grundlegende pädagogische Haltung formuliert, die einer humanistischen Sichtweise entspricht und in Auslebung dieser Prämisse jeder Kita einen individuellen Gestaltungsspielraum ermöglicht.

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2026

Lage in Zwickau

Unsere Kita Kinderland liegt im Zwickauer Stadtteil Mitte-Nord in unmittelbarer Nähe des Platzes der Völkerfreundschaft und gehört somit zum Bezirk Mitte. Trotz des zentralen Standortes ist unsere Einrichtung sehr ruhig gelegen. Sie ist mit dem Auto über die Crimmitschauer Straße und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln über die Haltestelle Neumarkt oder Zentralhaltestelle Zwickau gut zu erreichen. Angrenzend zu unserem Grundstück befindet sich das Gelände der Berufsfeuerwehr Zwickau. Außerdem liegt in unserer direkten Nachbarschaft ein Sportplatz des Polizeisportvereins, der Tennisclub des Sachsenring e.V. Zwickau, die Gartenanlage Rosenfreunde e.V. und die Westermann Druck Zwickau GmbH.

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2026

Sozialraum

Zwickau Mitte-Nord ist einer von insgesamt 5 Stadtteilen des Bezirks Mitte der viertgrößten Stadt Sachsens. Zu diesem Stadtgebiet gehören die Grundschulen: Dittesschule, die Schule am Scheffelberg, die Grundschule Crossen sowie die Nicolai- und Bebelschule. Im unmittelbaren Umfeld unsere Kita befinden sich zahlreiche kulturelle und erlebnisreiche Unternehmungsmöglichkeiten. Das bekannte Max-Pechstein-Kunstmuseum am Platz der Völkerfreundschaft bietet eine umfangreiche und ständig wechselnde Gemäldeausstellung und Mineraliensammlung. Im bekannten August-Horch-Museum kann man die Spuren der Automobilgeschichte in Zwickau hautnah erleben. Zu Fuß durch die Innenstadt sind zahlreiche Geschäfte, Boutiquen, Supermärkte und das Kino Astoria Filmpalast schnell zu erreichen. Ein Besuch in der Stadtbibliothek mit der großen Kinderbibliothek ist ebenfalls ein lohnenswerter Besuch. Interessant für Ausflüge sind außerdem der neu errichtete Spielplatz auf der Melzerwiese am idyllisch gelegenen Schwanenteich, die verschiedenen Spielplätze entlang des Mulde-Rad-Weges oder die regelmäßigen Rummel- und Festwiesenveranstaltungen auf dem Platz der Völkerfreundschaft.

Zielgruppe und Kapazität

Die Kita bietet Platz für **66** Kinder von einem Jahr bis zum Schuleintritt. Grundsätzlich steht die Kita **allen** Kindern aus der Stadt Zwickau offen. Es liegt aber natürlich in der Natur der Sache, dass die Kita vornehmlich von Kindern aus dem Stadtgebiet besucht wird. Grundsätzlich vertreten wir im Zwickauer Kinderhaus-Verein die Ansicht, jedem Kind einen Platz in unseren Kitas anzubieten. Im Einzelfall kann es aber Abstimmungsbedarf zum geeigneten Konzept für das jeweilige Kind geben. Eltern haben im Rahmen des Platzangebots das Wunsch- und Wahlrecht in Bezug auf den Kita-Besuch ihres Kindes.

Gruppe
Bambi
18 Kinder

Gruppe
Mickey Maus
18 Kinder

Gruppe
Nest
15 Kinder

Wackelzähne
12 Kinder

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2026

Gesetzliche und rechtliche Grundlagen

UN-Kinderrechtskonvention
Sie legt wesentliche Standards zum Schutz der Kinder weltweit fest und stellt die Wichtigkeit von deren Wert und Wohlbefinden heraus. Die vier elementaren Grundsätze, auf denen die Konvention beruht, beinhalten das Überleben und die Entwicklung, die Nichtdiskriminierung, die Wahrung der Interessen der Kinder sowie deren Beteiligung

Kinder- und Jugendhilfegesetz - SBG VIII
...mit dem KJHG von 1990 wurde die politische und fachliche Kritik an der Kontroll- und Eingriffsorientierung des vorherigen Jugendwohlfahrtsgesetzes aufgenommen und ein Angebote- und 'Leistungsgesetz' für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern geschaffen, das auf Unterstützung und Hilfsangebote setzt.

Sächsisches Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG)
Regelt die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in sächsischen Tagesstätten.

Sächsischer Bildungsplan
Der kompetenzorientierte Blick auf das Kind, der dem SBP zugrunde liegt, ermöglicht dabei einen positiven, wertschätzenden Umgang mit Unterschiedlichkeit und Individualität. Das Kind wird als aktiver Mitgestalter seines Lernens verstanden und soll in diesen Erfahrungen unterstützt werden.

Sächsische Kita-Integrationsverordnung - SächsKitaIntegrVO
Integration ist die Förderung, Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern mit Behinderung gemeinsam mit Kindern ohne Behinderung

Sächsische Schulvorbereitungsverordnung
Regelung des Personaleinsatzes für die Schulvorbereitung und Verankerung der Zusammenarbeit von Grundschule und Kita

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2026

Team und Leitung

Die Mitarbeiter

14 Mitarbeiter

...davon

9 pädagogische Fachkräfte

...davon

1 Hausmeister

2 Hauswirtschafterinnen

1 Köchin

Laura Kittler
im Team seit 2019

Die Leitung

Laura Kittler begann nach der Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin 2019 ihre Arbeit im Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. in der Kita „Kinderland“. Hier gründete sie mit Kolleginnen die neue Krippengruppe „Nest“. Zum 01.07.2024 übernahm sie die Leitung der Kita „Kinderland“. Im Dezember 2025 schloss sie die Zusatzqualifikation zur Leitung einer Kindertagesstätte ab.

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2026

Pädagogik

Bild vom Kind

Die Gesellschaft, in der Ihre Kinder aufwachsen ist geprägt von Umbrüchen Und Wandel. Aus diesem Grund ist es für uns ein wichtiges Anliegen Ihren Kindern in unserer Kita einen sicheren Rahmen zu schaffen, in dem sie sich frei und **individuell** entwickeln können. Ein Umfeld, in dem die Bedürfnisse, die Welt **neugierig** zu erkunden, zu erforschen und sich im Tempo ihrer eigenen Entwicklung bewegen zu dürfen, wahrgenommen, wertgeschätzt und begleitet werden.

Wir möchten jedes Kind in seiner **Einzigartigkeit** die Möglichkeit geben, sich auszuprobieren, selbst Erfahrungen zu sammeln, ein Bewusstsein über die eigenen Fähigkeiten zu erlangen und es in der individuellen Persönlichkeitsentwicklung unterstützen.
Im sächsischen Bildungsplan wird das Kind als „**Akteur seiner selbst**" bezeichnet und genau das möchten wir in unserer Einrichtung leben. Wir sehen das Kind in der **Hauptrolle seiner eigenen Entwicklung** mit eigenen Wünschen die Welt für sich zu erforschen und zu entdecken. Eine angeborene Eigendynamik sich sprachlich zu äußern, Fragen zu stellen, Abläufe zu verstehen, in Interaktion mit anderen Kindern und Erwachsenen zu treten und Beziehungen zu gestalten um später **Teil einer Gesellschaft** zu werden. Unser Bild vom Kind ist ein Neugieriges, denn wir sind gespannt auf den Weg ihres Kindes den wir innerhalb der Zeit in der Kita miterleben und mitgestalten dürfen. Natürlich brauchen Kinder auch Grenzen und feste Regeln die wir z.B. durch einen geregelten Tagesablauf mit festen Abläufen und Strukturen umsetzen möchten. Aber genauso brauchen sie auch Menschen, die Grenzen für sie abbauen, um **frei** in ihrer eigenen Meinungsfindung und Entwicklung sein zu dürfen.

„So viele streben danach, den Kleinsten unter uns die Welt und das Leben auf die beste Art und Weise zu erklären, doch wie viel mehr würden wir gewinnen, wenn sie uns ihre Welt lehren." *Verfasser unbekannt*

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2026

Verständnis von Bildung und Erziehung

Die Begriffe Bildung und Erziehung sind bereits seit mehreren Jahrhunderten geprägte Begriffe der Pädagogik. Doch Ihre Wichtigkeit und deren Umsetzung in unserer Arbeit bleiben unbedingt bestehen. Bildung, als Definition wird häufig mit dem Schulsystem in einen Kontext gebracht. Für die Arbeit in Kindertagesstätten ist Bildung Teil des Auftrag nach SGB VIII, § 22: „[...] die Entwicklung des Kindes zu einer selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern, [...] die Erziehung und Bildung in der Familie unterstützen und ergänzen." Und muss als aktive Selbstbildung des Kindes verstanden werden:

SELBST das eigene Umfeld wahrnehmen...
Ein neues Gebäude, neue bunte Räume und neue Gesichter in der Kita wahrnehmen und kennenlernen. Einen neuen Gruppenraum zu entdecken und zu erforschen. Neues Spielmaterial auszuprobieren. Den Garten zu erkunden, im Sand zu matschen und auf Bäume zu klettern.

SELBST verschiedene Prozesse und Abläufe erfahren und verstehen...
Gemeinsam Hände waschen, einen Tisch decken und den Mittagswagen holen. Warten bis jedes Kind seinen Teller gefüllt hat, gemeinsam mit einem Tischspruch das Essen beginnen.

SELBST die eigene Identität entfalten zu dürfen...
Als Mädchen mit Autos spielen und als Junge auch ein Kleid anziehen dürfen. Sich in kindliche Rollenspiele auszuprobieren.

SELBST Teil einer sozialen Gesellschaft zu sein...
Im Morgenkreis bei einer Gesprächsrunde teilnehmen, anderen zuhören aber auch selbst sprechen können. Streitregeln gemeinsam aufzustellen und Konflikte zu schlichten. Auch mal den Kleineren beim Umziehen in der Garderobe helfen und auf sie zu warten.

Damit Ihre Kinder diese Erfahrungen der Selbstbildung sammeln dürfen, braucht es ein Gefühl von Sicherheit und Vertrauen. Durch einen sorgsamen Beziehungsaufbau zu dem Bezugserzieher kann dieses Gefühl entstehen und wachsen.
Lebendige Erziehung lebt von den vielseitigen Möglichkeiten der Partizipation und des Kennens und Ausschöpfens der eigenen **Rechte**. Kinder sollen durch aktive Selbst- und Mitbestimmung Mitgestalter Ihrer eigenen Bildung und Entwicklung sein. Erziehung lebt aber auch von Wechselseitigkeit und **Pflichten**. Ein respektvoller, würdevoller Umgang darf nicht nur erwartet werden, er muss auch gegeben werden.
Gesellschaftsfähig zu sein bedeutet auch Rücksichtnahme, Einfühlungsvermögen und Konsequenzen für eigenes Verhalten erkennen und tragen. Wir legen im Alltag die ersten Grundsteine für diesen lebenslangen Prozess des Lernens und eignen uns gemeinsam Grundwerte für ein kooperatives und friedliches Zusammenleben an.

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2026

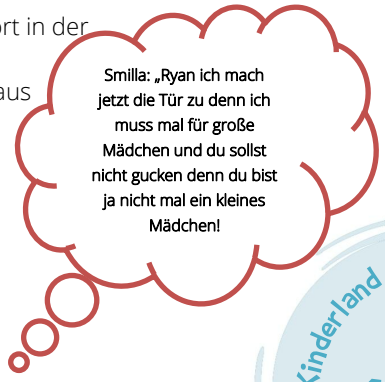
Der sächsische Bildungsplan

Der sächsische Bildungsplan steht für uns als ein roter Leitfaden unserer pädagogischen Arbeit in der Kita Kinderland. Die dort beschriebenen Ansätze und Erklärung der Bildungsbereiche tragen zur wesentlichen Vielfalt unserer Bildungs-Erziehungs-und Betreuungsarbeit bei. In den folgenden Erklärungen und Erläuterungen möchten wir einen kleinen Einblick geben, wie wir die Bildungsbereiche in unserer päd. Arbeit einfließen lassen möchten. Bereits heute befinden wir uns auf einen guten Weg in der Umsetzung, doch möchten wir in der Zukunft einigen Bildungsbereichen bewusst noch mehr Aufmerksamkeit widmen.

Somatischer Bildungsbereich

Das Kapitel des somatischen Bildungsbereichs enthält wichtige Erkenntnisse und Kernaussagen über den Körper, die Gesundheit und Bewegung als wichtige Voraussetzungen für den Erhalt des **Wohlbefindens**. Wir gehen davon aus, dass jede körperliche Veränderung durch Wachstum und Entwicklung einen Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder ausübt. Aus diesem Grund ist für uns Wohlbefinden der Dreh-und Angelpunkt für eine erfolgreiche Bildungs-Erziehungs-und Betreuungsarbeit, denn Wohlbefinden ist die wichtigste Grundlage für den Lernprozess. Nur ein Kind das sich wohlfühlt ist motiviert, konzentriert und ausgeglichen und somit neugierig, aufmerksam und lernfähig.

Schaffung eines Gefühls von Wohlbefinden durch	Unsere Umsetzung in der Kita Kinderland
Raum-atmosphäre	✓ jede Gruppe verfügt über je zwei lichtdurchflutete und große Gruppenräume ✓ farbenfrohe & kindgerechte Wandfarben ✓ individuell gestaltete Gruppenräume mit verschiedenen Bodenbelegen, altersentsprechender Wandgestaltung, Podesten, Bauteppich, Puppenecken, Bücherecken
Bewegung im Freien	✓ tägliche Freispielzeit im Garten ✓ Ausflüge zu den nahegelegenen Spielplätzen ✓ geplante Außengestaltung von verschiedenen Klettermöglichkeiten und anderen motorischen Erlebnisecken
ausgewogene Ernährung	✓ täglich frisch gekochtes Mittagsessen aus der eigenen Küche ✓ individuell gestaltete Speisepläne mit Einbezug der Kinder ✓ gesundes Frühstück und Vesper ✓ Trinkpausen als fester Bestandteil des Kitaalltags
Positives Körper-gefühl	✓ Vielfalt an Bewegungselemente im U3 Bereich ✓ Tanz-und Sportlieder als regelmäßiges Angebot in den beiden Mischgruppen mit viel Bewegungsmaterialien ✓ Teilnahme der Vorschulkinder am ABC-Schulsport in der Nicolaischule ✓ Spiegel auf verschiedenen Ebenen im ganzen Haus
Ruhe und Entspannung	✓ Wahrung der Intimsphäre durch Trennwände und Schließtüren im Sanitärbereich ✓ Ruhezeit von 11:30Uhr bis 14:00Uhr ✓ Entspannungsrituale wie Igelballmassage und Atemgeschichten



© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2026

Sozialer Bildungsbereich

Beteiligung als Leitbegriff des sozialen Bildungsbereiches meint die Achtung und Wertschätzung der aktiven Teilnahme und Mitwirkung von Kindern an verschiedenen Prozessen und die Kommunikation auf Augenhöhe zwischen Kind und Erwachsenen aber auch zwischen Kindern untereinander. Erst durch die Interaktion, der Austausch mit Anderen ist die Bildung und Entwicklung der eigenen Identität möglich. Dabei ist das Freispiel die beste Plattform für erste Kontaktaufnahmen, das Entstehen von Freundschaften, das Erleben und Regeln von Konflikten und das Ausprobieren in verschiedenen „Als ob"- und Rollenspielen. Soziale Verhaltensweisen und -Regeln können so im täglichen Umgang entdeckt und erlernt werden. Grundlage dafür ist eine entstandene Vertrauensbasis und ein sicheres Bindungsverhalten des Kindes gegenüber dem Erzieher und anderen Kindern.

Beteiligung gestalten über	Unsere Umsetzung in der Kita Kinderland
Mitsprache-recht & Mei-nungsfreiheit	✓ sich in Gesprächen wortwörtlich auf die Augenhöhe des Kindes zu begeben ✓ Gesprächsrunden im Morgenkreis: Auswertung des Wochenendes, Besprechung aktueller Themen der Kinder ✓ Kinderfragen ernst nehmen und darauf eingehen, egal ob sie zu vorherigen Thematik passen ✓ aktive Beteiligung an der Planung der Raum-und Gartengestaltung, Kinderwünsche mit einbeziehen und verwirklichen
Soziales Lernen	✓ Gruppenübergreifende Freispielzeit im Garten ✓ päd. Fachkräfte im Handeln als Vorbildfunktion ✓ „STOP-das ist mir zu viel" Konfliktregeln in der Wackelzahngruppe
Werte & Weltan-schauung	✓ gruppenübergreifende Jahresprojekte wie „Kinderland Ahoi- Eine Reise um die Welt" ✓ spielerisches Kennenlernen von anderen Ländern und Kulturen, internationaler Speiseplan, Spielsachen aus aller Welt entdecken ✓ Thematisierung der Aufnahme von Kindern mit Migrationshintergrund in den Gruppen

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2026

Kommunikativer Bildungsbereich

Kommunikation ist ein wichtiges Instrument zum Austausch und passiert auf so vielen Ebenen. Nonverbale Kommunikation durch Mimik, Gestik und Körpersprache ist ebenso eine Ausdrucksform wie der verbale Sprachgebrauch selbst. Durch **Dialog** wird Teilnahme an der Gesellschaft geschaffen durch Spaß am wechselseitigen Verstehen, das Herausfinden von Gemeinsamkeiten und die Wahrnehmung der Selbstwirksamkeit. Umso wichtiger ist es für uns die Kinder von klein auf in diesen Kommunikationsarten zu verstehen, zu unterstützen und zu motovieren durch das Vorleben einer anregenden und wertschätzenden Gesprächskultur und die gezielte Förderung durch Angebote:

Dialog schaffen durch	Unsere Umsetzung in der Kita Kinderland
Nonverbale Kommuni-kation	✓ Vertrauensaufbau durch viel Augenkontakt und den Gebrauch von wertschätzender Mimik und Gestik bei der Eingewöhnung und weiterführend ✓ sprachanregende Wandgestaltung durch impulsreiche Spielwände, Suchbilder, Lernposter, und interaktiven Fensterbilder
Sprache	✓ Gesprächsrunden im Morgenkreis ✓ Sing-und Bewegungslieder im Kitaalltag ✓ Reime, Gedichte, Verse und Tischsprüche begleiten den Tagesablauf ✓ Rollenspiel-und Verkleideecken als Impulse für Dialoge ✓ literarisches Verständnis durch Vorlesen von Kinderbüchern ✓ Zugang zu verschiedenen Schreibmaterialien
Einbezug von Medien	✓ einladende Bücherecken und Lesepodeste in den Gruppenräumen ✓ Geschichtenzimmer für Kleingruppen-Angebote und Logopädie (extern) ✓ Vorlesegeschichten zur Mittagszeit ✓ Hörspiele und Lieder-CDs ✓ Besuch der Stadtbibliothek mit Vorlesepatin

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2026

Ästhetischer Bildungsbereich

Im Mittelpunkt des ästhetischen Bildungsbereiches steht die **Wahrnehmung**. Die Umwelt mit allen Sinnen zu entdecken und zu erforschen. Durch Sehen, Riechen, Fühlen, Hören und Schmecken nehmen Kinder die Welt wahr. Diese Wahrnehmungen lösen Gefühle aus, die mit bereits bekannten oder erlebten Erfahrungen verknüpft werden. Daraus geht hervor, dass der Prozess der Wahrnehmung auf einem rein individuellen und subjektiven Vorgang basiert. Um diese Erfahrungen für sich zu erschließen und zu verarbeiten, bedarf es verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten wie Musik, Tanz, Theater und Bildnerisches Gestalten wie malen, kleben, schneiden, reißen, weben, tupfen, legen und streichen. Ein milder und bunter Frühlingstag kann durch das Malen und Kleben von verschiedenen Frühjahrsblühern genauso zum Ausdruck gebracht werden, wie durch das Verkleiden und Tanzen als Marienkäfer oder Schneeglöckchen oder das Singen des Liedes „Schmetterling nun flieg geschwind".

Ausdrucksmöglichkeiten schaffen durch:	Unsere Umsetzung in der Kita Kinderland
Musik	✓ Lieder und Liedreime als Einstieg oder Unterstützung von neuen Themen ✓ Mitmachlieder im Morgenkreis ✓ Einbezug von Instrumenten Erzieher spielen Gitarre, Kinder schlagen Klanghölzer, spielen auf dem Kindercharon oder geben Rhythmen auf den Boomwhacker vor
Tanz & Theater	✓ einladende Verkleideecken in jedem Gruppenzimmer für Rollenspiele ✓ anregendes Spielmaterial und Themenecken für „Als ob"-Spiele Puppen-und Küchenecken, Kinderwerkstatt,... ✓ Schreibtanz in der Vorschulgruppe ✓ Fundus an Handpuppen ✓ jährlicher Besuch des Puppentheaters
Gestalten	✓ kreative Bastelangebote mit verschiedenen Naturmaterialien im Kitaalltag Watte, Filz, kleine Äste, Blätter, Moos, Kastanien... ✓ große Bauteppiche in jedem Gruppenraum ✓ vielfältiges Material in den Gruppen Regenbogenland Bausätze, Spielsachen aus Naturmaterial, ✓ Beteiligung an der Ausgestaltung des Portfolios

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2026

Naturwissenschaftlicher Bildungsbereich

Um den naturwissenschaftlichen Bildungsbereich anschaulich zu Erklären, ist es konstruktiv Kinder als kleine Entdecker und Erforscher zu sehen. Neugierige Forscher, die Ihre Umwelt mit kindlichem Auge genauer unter die Lupe nehmen. **Entdecker**, die aufgrund von kleinsten Alltagsbeobachtungen Sinn und Begründung der ganzen Welt erfragen und auf kindgerechte Antworten hoffen. Kinder haben den Drang durch Beobachten, Anfassen, Sammeln und Ausprobieren die Welt zu begreifen. Sie setzen sich spielerisch mit ihrer unmittelbaren Natur auseinander und erkennen schnell, wie wertvoll und wichtig es ist diese lieben und schätzen zu lernen. Doch um dieses Grundverständnis entstehen zu lassen, bedarf es einen sorgsamen Umgang der Bezugspersonen, mit denen die Kinder täglich in Kontakt treten.

Entdeckergeist wecken für:	Umsetzung in unserer Kita Kinderland
Natur	✓ Im Winter Vogelhäuschen befüllen und Vögel beobachten ✓ Forschertag- Experimentieren in der Vorschulgruppe: *Wie wird Wasser zu Eis? Woraus bestehen Seifenblasen?* ✓ Naschbeet im Garten in Zusammenarbeit mit dem Elternrat*: Wie wachsen pflanzen? Wann ist eine Tomate reif?* ✓ Naturspaziergänge: *Wie verändern sich die Bäume im Jahr*? Verschiedene Baumarten erkennen und bestimmen
Ökologie	✓ Windkraft spielerisch kennenlernen – Wir basteln Windmühlen ✓ Thematisierung von Umweltschutz durch Mülltrennung im Kitaalltag
Technik	✓ Spielen mit Technik-und Konstruktionsbaukästen ✓ Nutzung der kleinen Werkstatt unserer Nachbareinrichtung der Tagesgruppe ✓ Spielerischer Bezug zu verschiedenen Geräten funktionsunfähige Telefone und Kameras als Spielmaterial

Arne: Warum haben wir eigentlich zwei Abfallschüssel auf dem Essenswagen?
Emil: Na damit wir Plastik in die gelbe Tonne tun können und Abfall in die Braune.
Erzieherin: Und wir so die Essenreste wie deine Apfelschalen für den Kompost trennen können.
Arne: Aber der Kompost ist doch auch Müll
Gustav: Aber daraus soll ja Erde werden und es soll ja keine Plastikerde werden

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2026

Mathematische Bildungsbereich

Mit dem Begriff „Mathe“ verbinden viele Erwachsene oft ein eher unschönes Gefühl, entstanden durch eventuell negative Erlebnisse und Misserfolge in der eigenen Kindheit.
Doch durch den Leitbegriff **„Ordnen“** steht der mathematische Bildungsbereich nicht primär für die Auseinandersetzung mit Zahlen und Formeln. Spielzeug nach der Freispielzeit in die richtigen Regale, Körbe und Fächer einzuordnen, bunte Stecker den richtigen Farbschälchen zuzuordnen oder mit Bausteinen ein großes Bauwerk zu schaffen, indem die großen massiven Bausteine als Fundament genutzt werden. Das alles sind spielerische und vor allem positive Erfahrungen die Kinder mit mathematischen Zusammenhängen sammeln können.

Mathematische Zusammenhänge kennenlernen wie:	Unsere Umsetzung in der Kita Kinderland
Regelmäßigkeiten & Zahlenverständnis	✓ Erkennen von Gemeinsamkeiten und Unterschieden beim Memory Spiel ✓ wiederkehrende Muster erkennen im Ausmalen eines Mandalas ✓ Bezug zu Zahlen im Alltag: *Wie alt bist du? Wie viele Monate gibt es? Wie viel Tage hat die Woche?* ✓ simultanes Erfassen beim Spiel mit einem Würfel
Messen, wiegen & Vergleichen	✓ Mengen verstehen - *Wie viele Kinder sind wir heute? Wie viele Teller müssen wir decken? Hast du heute mehr oder weniger Kirschen mit als Tim?* ✓ Wiegen beim gemeinsamen Kochen oder auf einer Personenwage ✓ Größen erlebbar machen: *Ist Lisa größer oder kleiner als Jonas?*
Geometrie	✓ Formen und deren Eigenschaften erkennen *Das ist ein Dreieck, wie viel Ecken hat ein Dreieck?* ✓ Formen und Figuren im Alltag zuordnen: *Welche Form hat das Straßenschild dort? Ist unser Tisch rund oder eckig?* ✓ Bauwerke mit verschiedenförmigen Bausteinen konstruieren ✓ Lage in Räumen verstehen: *Du stehst AUF dem Podest; Jetzt krabbelst du UNTER dem Tisch; Du Sitzt NEBEN Tom*

Pädagogische Schwerpunkte

Integration

Gezielte Beobachtung und Förderung von Kindern mit Entwicklungsdefiziten mit individuellen Zielsetzungen nach ICF-CY in regelmäßigen Austausch mit dem Sozialamt

altersspezifische Gruppenaufteilung

drei verschiedene Altersgruppen mit individuellem Spielmaterial, altersentsprechende Raumgestaltung und Tagesabläufen

Lernumgebung „Garten“

viel Freispielzeit im Außenbereich mit verschiedenen naturwissenschaftlichen Angeboten während des gesamten Kitajahres

Vorschularbeit

eigene altershomogene Vorschulgruppe für eine gezielte Förderung durch altersentsprechende Vorschulangebote

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2026

Tagesablauf

Ab 6.00Uhr bis 07.30 Uhr
Ankommen in der Kita und Begrüßung der Kinder in der Frühdienstgruppe „Nest“

Ab 7.30 Uhr
Gemeinsames Frühstück von Kindern und Pädagogen in den eigenen Gruppenräumen

Ab 08.30 Uhr
Zeit zum Spielen für Kinder. Möglichkeiten zur Teilnahme an pädagogischen Angeboten und Projekten. Freispielzeit im Garten der Kita

09.00 Uhr
Wir schließen unsere Tür für ungestörte Bildungsarbeit und Freispiel

10.30 Uhr
Gemeinsames Aufräumen und Vorbereitung des Mittagessens der Kindergartenkinder
Mittagessen in der Nest- Krippengruppe

11.00 Uhr
Gemeinsames Mittagessen von Kindern und Pädagogen in den Gruppenräumen

12.00 Uhr
Wir schließen unsere Tür für ungestörte Ruhezeit
Je nach individuellen Bedürfnissen werden verschiedene Ruh- und Entspannungsmethoden angeboten

Ab 14.00 Uhr (Abholen der Kinder möglich)
Gemeinsames Aufstehen und Vesper

Ab 14.30 Uhr
Freispielzeit am Nachmittag im Garten oder in den Spätdiensträumen. Möglichkeiten zur Teilnahme an pädagogischen Angeboten und Projekten

17.00 Uhr
Die Kita schließt

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2026

Schutz- und Präventionskonzept

Der Zwickauer Kinderhausverein e.V. hat im Rahmen seiner Qualitätsentwicklung ein umfassendes Schutz- und Präventionskonzept erarbeitet, dass seit 2015 existiert. Das Konzept beinhaltet ein sexualpädagogisches- und partizipatorisches Teilkonzept und ist bindendes Handlungswerkzeug für alle Mitarbeiter des Vereins.

Folgende zusammengefasste Punkte sind für die pädagogische Arbeit zum Schutz und Prävention am Kind in der Einrichtung zu berücksichtigen:

- ✓ Die Existenz einer Vereinbarung zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gefahren für Ihr Wohl nach § 8a Abs. 2 i.V.m., § 72a SGB VIII mit dem Träger der öffentlichen Jugendhilfe seit 18.08.2010.
- ✓ Die Benennung der internen als insoweit erfahrenen, anerkannten Fachkräfte
- ✓ Die detaillierte Beschreibung der internen Meldekette sowie der dazugehörigen Dokumentationspflichten.
- ✓ Die Kriterien zur Eignungsprüfung von Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe nach § 72a SGB VIII.
- ✓ Die Handlungsschritte bei unentschuldigtem Fehlen eines Kindes in Kindertagesstätte und Tagesgruppe sowie bei Nichtabholung eines Kindes aus der Einrichtung.

Kinderrat

...bedeutet für uns: aktive Beteiligung von klein auf.
Einmal im Jahr wird im „Kinderland“ demokratisch ein Rat aus sechs Kindern gewählt (ab 3 Jahren). Dieser Rat trifft sich regelmäßig mit der Kinderrechtsbeauftragten des Hauses und bespricht aktuelle Themen, Fragen und Veränderungen im Haus, z.B.: Was sollte es mal wieder zum Frühstück geben? Was muss beim nächsten Fest dabei sein? Was fehlt euch im Garten?
Die Beteiligung beginnt nicht im Kinderrat und hört dort auch nicht auf, sondern ist stetiger Bestandteil des Alltags. Unsere Kinder sollen einbezogen werden in den Entscheidungen, die sie betreffen, ihre Konflikt- und Kompromissbereitschaft stärken und ein demokratisches Grundverständnis erlernen.

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2026

Medienpädagogik

...bedeutet für uns: einen sicheren, ausgewogenen Umgang mit Medien zu erlernen. Kinder begegnen (digitalen) Medien überall und müssen diesen Lebensbereich ebenso selbstverständlich erlernen, wie andere Lernbereiche auch. Neben dem Einsatz von analogen Medien, wie Büchern, Erzähl-Theater und Musik, ergänzen wir unsere Bildungsangebote regelmäßig durch digitale Medien. Konkrete Beispiele wären die Fotosafari mit Tablet und Kamera durch den Frühlingsgarten, der thematische Kurzfilm passend zum Projekt, das Kino-Highlight für unsere Vorschüler kurz vor der Einschulung, und viele mehr.
Des Weiteren geben wir fachliche Informationen zu Elternabenden, Broschüren und Fachtexten an unsere Erziehungspartner weiter, um die Wichtigkeit und auch die Gefahren von Medienkonsum zu beleuchten.

Vorschule

...bedeutet für uns: intensive Schulvorbereitung. Mit der Gründung einer altershomogenen, separaten Vorschulgruppe 2019, den „Wackelzähnen“, entstand ein Raum des gemeinsamen Wachsens in Richtung Schulkind. In diesem letzten Kindergartenjahr mischt sich aus den Ältesten der zwei Mischgruppen, eine ganz neue Gruppe. Die Kinder entwickeln sich in allen Bildungsbereichen weiter und werden dabei mit besonderem Augenmerk auf die neue Phase nach dem Kindergarten gefördert. Das Feedback der vergangenen Jahre Vorschularbeit in einer altershomogenen Gruppe, zeigt eine klar positive Bilanz. Schulen und Eltern vermelden einen gelungenen Übergang und einen Start in die Grundschule, mit einem breit gefächerten Kompetenzkoffer. Den krönenden Abschluss feiern unsere „Wackelzähne“ beim Zuckertütenfest und blicken zurück auf ihre gemeinsame Kindergartenzeit.

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2026

Beobachtung und Dokumentation

Die kindliche Entwicklung zu beobachten und zu dokumentieren ist neben dem Beziehungsaufbau zum Kind wesentliche Aufgabe von Erzieherinnen und Erziehern in der Kita. Diese Aufgabe ist im Sächsischen Bildungsplan beschrieben. In der päd. Arbeit unterscheiden wir in verschiedenste Formen der Beobachtung, unter anderem in:

systematische Beobachtung
=gelenkte, gezielte Beobachtung mit klarer Zielsetzung durch vorgegebene Strukturen
z.B. Beobachtungsbögen

freie Beobachtung
=freie, offene und spontane Beobachtung ohne festgelegte Zielsetzung
z.B. Alltagsbeobachtungen

Wir in der Kita Kinderland arbeiten mit folgenden Beobachtungs-und Dokumentionsmodellen:

Beller & Beller

Die Kuno Beller Entwicklungstabelle gibt einen fundierten Einblick in die verschiedenen Entwicklungsschritte bis zum 10. Lebensjahr.
Außerdem ermöglicht dieses Beobachtungsverfahren eine systematische und objektivere Wahrnehmung von den Bildungsinteressen und Kompetenzen einzelner Kinder in acht verschiedenen Entwicklungsbereichen: Körperbewusstsein und –pflege, Umgebungsbewusstsein, Sozial-emotionale Entwicklung, Spieltätigkeit, Sprache und Literacy, Kognition und Grob- und Feinmotorik.
Dieses Beobachtungsmodell wird in unserer Einrichtung im U3-Bereich angewandt.

KOMPIK

Der KOMPIK Entwicklungsbogen ist für die Beobachtung- und Dokumentation der Alterspanne 3,5 bis 6 Jahre ausgelegt. Ein bestehendes Schema mit Fragen und Antwort-möglichkeiten aus 11 verschiedenen Kompetenz- und Interessensbereichen bildet ein strukturiertes Verfahren zur Beobachtung und Einschätzung der Entwicklung des Kindes.

Grenzsteine der Entwicklung

Die „Grenzsteine“ sind durch altersabhängige Entwicklungsziele, die 90–95% aller Kinder einer normativen Population bis zu einem bestimmten Alter absolviert haben, definiert und aufgeteilt. So ist ein umfangreicher Vergleich, des zu beobachtenden Kindes mit dem entsprechenden Entwicklungsstand mehreren anderen gleichaltrigen Kindern möglich.

Mein Portrait

Mein Portrait ist ressourcenorientiert angelegt und stellt das Wohlbefinden und die Engagiertheit des einzelnen Kindes in den Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit und wird vor allem als unterstützendes Anschauungselement im Elterngespräch angewandt.

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2026

Raumpädagogik

Die Ausgestaltung der Räume in- und außerhalb des Kita-Gebäudes ist wesentliche pädagogische Aufgabe des Teams in Abstimmung mit den Kindern. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden ist eine Beobachtung kindlichen Spiels notwendig. Folgende Räume bietet die Kita Kinderland:

helle und große Gruppenräume

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2026

Lernumgebung Garten

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2026

Ziele der pädagogischen Arbeit

Ziele für **Kinder**:

Konzentration entwickeln für den Zeitraum eines entstehenden Werkes

Interessiert, mutig und neugierig die Welt entdecken zu dürfen

Nein sagen zu können, wenn mir etwas nicht gefällt oder ich etwas nicht möchte

Dinge in meinem eigenen Tempo und nach meinen Interessen für mich selbst erleben zu dürfen, ohne ein vorgegebenes Ergebnis oder eine bestimmte Erwartungshaltung

Sich auch schmutzig machen dürfen und in Pfützen zu springen

Ein wertvoller Teil einer Gruppe zu sein und Freundschaften schließen

Individuelle Lösungsmöglichkeiten finden, sich ausprobieren und Etwas zu wagen

Natur im Garten erleben und mit dem Körper spüren und kennenlernen

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2026

Ziele für das **Team**:

Beobachtung und Dokumentation von Entwicklungsprozessen

Erfolgreiche Elternarbeit gestalten und Erziehungspartner sein

Gruppenübergreifender Austausch

Lust auf Weiterbildung und das Aneignen von Fachwissen

Erfolgserlebnisse schaffen

Ideen mit Kindern entwickeln und umsetzen

Tröster sein

Ehrlicher und rücksichtsvoller Umgang miteinander

Reflexion des eigenen Verhaltens und der eigenen päd. Grundhaltung

Sich mit seinen Stärken und Talenten einbringen

Einzigartigkeit jeden Kindes wahrnehmen und respektieren

Immer ein offenes Ohr auch für Zwischentöne

Nachhaltigkeit im Kitaalltag integrieren

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2026

Qualitätssicherung

Die Weiterentwicklung pädagogischer Qualität ist im sächsischen Kindertagesstättengesetz verankert und muss Bestandteil konzeptioneller Überlegungen sein.
Qualitätssicherung im organisatorischen Sinne wird durch den Träger ZKHV e.V. mittels Qualitätsmanagementsystem geregelt und ist bindendes Werkzeug für alle Mitarbeiter.

Das Team der Kita Kinderland sichert Qualität wie folgt:

Elternumfrage

Durch die aller zwei Jahre durchgeführte Elternumfrage des Zwickauer Kinderhaus-Verein, erhalten Eltern die Möglichkeit Ideen, Impulse sowie Kritik und Veränderungswünsche in umfangreicher Form zurückzumelden. Auf der Grundlage der Auswertung dieser Umfrage werden Teamsitzungen und Elternratssitzungen angesetzt um den Ist stand zu erfassen und diverse Umsetzungsmöglichkeiten zu besprechen.

KOMPIK

Der Kompik-Kita-Bericht ermöglicht uns einen reflektierenden Blick auf die Bearbeitung der Entwicklungsbereiche im Themenhaus.

Hospitation

Eltern haben jederzeit die Möglichkeit im Kindergarten zu hospitieren. Die Fachbereichsleitung kommt in regelmäßigen Abständen zur Hospitation. Die Teammitglieder sind angehalten im Haus gegenseitig zu hospitieren!!!

Konzeptprüfung

Das zugrundeliegende Konzept wird in regelmäßigen Abständen durch die Leitung überprüft und überarbeitet.

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2026

Erziehungspartnerschaft

Grundverständnis des Miteinanders

Die heutige Pädagogik spricht nicht mehr von Elternarbeit, sondern von der Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Pädagogen. Aufgabe dieser Partnerschaft ist es, mit einer **dialogischen** Grundhaltung kindliche Entwicklungs- und Bildungsprozesse zu begleiten und zu unterstützen.

Erstkontakt

Die erste Kontaktperson für interessierte Eltern oder allgemein Personensorgeberechtigte ist unsere Einrichtungsleitung. Sie nimmt Platzanfragen telefonisch oder persönlich entgegen, prüft die Aufnahmemöglichkeit und lädt dann bei möglicher Aufnahme zu einem persönlichen Kennlerngespräch in die Einrichtung ein. Bei diesem Termin werden die Eltern durch die Einrichtung geführt und erhalten einen ersten Eindruck vom Kitageschehen.

Vertragsgespräch

Für den Vertragstermin sind alle wichtigen Unterlagen bereits vorbereitet und die Einrichtungsleitung geht gemeinsam mit den Vertragspartnern den gesamten Vertrag durch, beantwortet Fragen und unterstützt ggf. bei dem Ausfüllen der Dokumente. An diesem Tag erfahren die Eltern ebenfalls in welche Gruppe ihr Kind kommen wird und welche päd. Fachkraft Bezugserzieher für Ihr Kind sein wird.

Eingewöhnungsgespräch

Hier wird der Eintritt des Kindes in die Kindertagesstätte besprochen und das erste Kennenlernen von Eltern, Kind und Pädagogen findet statt. Bei diesem Gespräch erhalten die Eltern alle wichtigen Informationen für die ersten zwei Wochen ihres Kindes in der Kita. Außerdem wird in diesem Gespräch ein, von uns entwickelter Fragebogen besprochen, dessen Antworten uns einen fundierten Einblick über die bisherige Entwicklung des neuen Kindes ermöglicht um diese Erkenntnisse im Prozess der Eingewöhnung mit zu berücksichtigen.

Abschlussgespräch Eingewöhnung

Nach erfolgreichem Abschluss der Eingewöhnung und einem angemessenen Zeitraum, in der das eingewöhnte Kind sich in der neuen Gruppensituation gut eingefunden hat, wird die Eingewöhnung in einem Abschlussgespräch reflektiert und ausgewertet. Eine gegenseitige ehrliche und offene Rückmeldung der Eingewöhnung ist unabdingbar für eine weitere gute Zusammenarbeit. Gemeinsam werden individuelle Erziehungsziele besprochen und festgehalten.

Entwicklungsgespräche

Die Entwicklungsgespräche dienen zum gegenseitigen Austausch und des Einschätzens des Entwicklungsstandes jedes Kindes. Eltern oder andere wichtige familiäre Bezugspersonen besprechen gemeinsam mit den päd. Fachkräften, die das Kind jeden Tag begleiten, in einer wertschätzenden und einfühlsamen Gesprächsatmosphäre verschiedene Beobachtungen und Erlebnisse sowohl aus dem Kitaalltag als auch aus dem familiären Leben. Ziel eines Entwicklungsgespräches ist es, den aktuellen Stand zu erfassen und Entwicklungsziele gemeinsam zu formulieren und deren Umsetzung in der Kita und zu Hause festzulegen. Die Eltern erhalten nach jedem Entwicklungsgespräch jährlich eine anschauliche Übersicht über den aktuellen Entwicklungsstand.

Zwischengespräche oder Tür- und Angelgespräche

Tür-und Angelgespräche bezeichnen den Austausch während der Bring-und Abholsituation des Kindes. Themen könnten dabei Beobachtungen aus dem Kitaalltag sein, eine besondere Spielsituation, ein terminlicher Austausch oder seitens der Eltern eine wichtige Info für die Gruppenerzieher. Tür-und Angelgespräche sind wichtig um im regelmäßigen Kontakt mit der Bezugserzieherin in der Einrichtung zu stehen und im Austausch über das Wohlbefinden des Kindes zu sein. Sie sind allerdings nicht als kurzes Entwicklungsgespräch zu sehen, da hierfür der räumliche und zeitliche Aspekt unpassend sind.

Beteiligung

Dass Eltern am Kita-Leben mitwirken, ist ebenfalls im sächsischen Kindertagesstättengesetz verankert und unterstreicht damit die Notwendigkeit der Zusammenarbeit von Kita und Elternhaus. Der ZKHV e.V. hat im Zuge der Erarbeitung seines Schutz- und Präventionsgesetz ein partizipatorisches (beteiligendes) Teilkonzept festgeschrieben. Grundsätzlich geht es darum Eltern in die Abläufe der Kita zu involvieren, sie zu informieren und Ihnen Mitwirkungsmöglichkeiten zu bieten.

- Wochenrückblicke in der Nestgruppe über das aktuelle Tagesgeschehen, Angebote und Projekte
- Aushänge über kitainterne Veränderungen oder aktuellen Themen
- Elternbriefe und Elternabende für den persönlichen Informationsaustausch

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2026

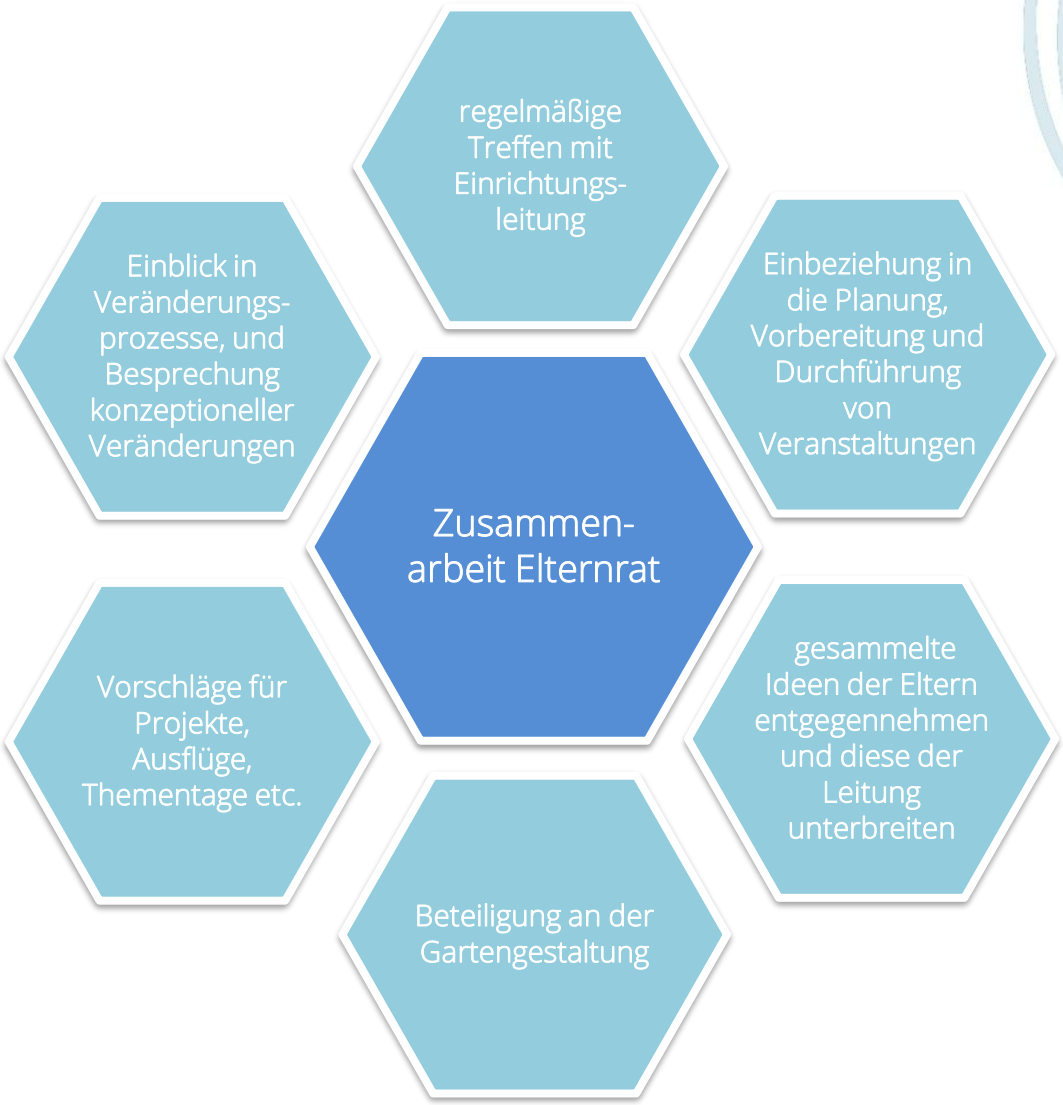
Elternrat

Die Mitgliedschaft im Elternrat ist die aktive Möglichkeit der Eltern sich aktiv an der Gestaltung des Kita-Geschehens zu beteiligen und mitzuwirken. Der Elternrat ist die gewählte Vertretung der gesamten Elternschaft und hat das Recht Die Mitgliedschaft im Elternrat ist die aktive Möglichkeit für Eltern am Kita-Geschehen teilzuhaben. Der Elternrat ist das Sprachrohr der Elternschaft und hat neben der eigenen Mitwirkungsmöglichkeit das Recht auf Information durch die Kita und den Träger sowie das Recht auf Anhörung zu Themen der konzeptionellen Ausrichtung und Kostengestaltung.

Unser Elternrat ist unter folgender Mail-Adresse zu erreichen:
elternrat-kita-kinderland@gmx.de

In folgender Art und Weise arbeitet das Team der Kita Kinderland mit dem Elternbeirat zusammen:

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2026



Kooperationen

Zusammenarbeit im sozialen Umfeld

Berufsfeuerwehr Zwickau

- ✓ regelmäßige Besuche, Rundgang in der Feuerwehrwache
- ✓ Mitnutzung des gegenüberliegenden Sportplatzes

Stadtbibliothek

- ✓ Vorleserunden in der Kinderbibliothek mit Vorlesepatin
- ✓ Ausleihen von Kinderliteratur

Puppentheater

- ✓ jährlicher Besuch verschiedenster Aufführungen

August Horch Museum

- ✓ Teilnahme der Vorschulkinder am Zwergenslalom

Zahnarztpraxis Frau Dr. Schneider

- ✓ regelmäßige Besuche in der Einrichtung
- ✓ kindgerechte Einführung in die richtige Zahnpflege

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2026

Zusammenarbeit mit der Grundschule

Unsere Kooperationsschule im Zusammenhang mit der Vorschularbeit ist die **Nicolaigrundschule** im Stadtbezirk Mitte. Die Zusammenarbeit ist schriftlich in einem **Kooperationsvertrag** festgehalten. Zielsetzung dieses Vertrages ist es, einen individuell auf das Kind ausgerichteten Übergang von der Kindertagesstätte in die Grundschule zu ermöglichen. Durch **Besuche einer Kontaktlehrerin**, ihrer Beobachtungen während des Freispiels der Vorschulgruppe und den **Austausch der Gruppenerzieherin** wird der **Entwicklungsstand** einzelner Kinder festgehalten und ggf. eine Einschätzung mit einer Empfehlung für den späteren Schulbesuch gestellt. Des Weiteren werden gemeinsam **Vorschulelternabende** zur Gestaltung der Übergangsphase realisiert.

Ausbildung

...bedeutet für uns, interessierte Schüler, zukünftige Sozialassistenten, Erzieher (berufsbegleitend oder Vollzeit) oder Sozialpädagogen in einer Kita, Tagesgruppe oder Wohngruppe zu begleiten, anzuleiten, bei Herausforderungen zu unterstützen, Raum für Erfahrungen und Lernen zu bieten und ihnen als Vorbild zur Seite zu stehen.
Dabei ist uns eine aktive Beteiligung, ein hohes Maß an Interesse, Offenheit und das Einbringen der eigenen Ideen und Meinungen wichtig.
Wir sehen die praktische Ausbildung als unverzichtbares Element, als Grundbaustein für zukünftige qualifizierte Fachkräfte. Wir agieren als Lernort, als Bindeglied zwischen Theorie und Praxis, oftmals als Stätte der ersten Begegnung mit einem Berufsfeld.
Ein Mitarbeiter mit der Zusatzqualifikation „Praxisanleitung“ ist verantwortlich für die intensive und entscheidende Ausbildung der Fachkräfte.

Mit der Erstellung von Broschüren für die Ausbildung im Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. haben die zukünftigen Fachkräfte einen Leitfaden an der Hand, der sie durch die Zeit bei uns leitet.

FSJ

...bedeutet für uns, dass die Freiwilligen ein ganzes Jahr bei uns Erfahrungen sammeln, Fähigkeiten erwerben, Raum erhalten, um sich auszuprobieren, Einblicke in den Arbeitsalltag bekommen und abwechslungsreiche, vielseitige Aufgaben übernehmen.
Sie werden Teil unseres Teams und bekommen mit der Broschüre ebenso einen Leitfaden an die Hand, sowie eine feste Ansprechpartnerin im Haus.

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2026

Zusammenarbeit innerhalb des Zwickauer Kinderhausvereins

- ✓ Fachlicher Austausch unter den Kita-Leitungen
- ✓ Fachlicher Austausch unter den Mentoren
- ✓ Fachlicher Austausch unter den Kinderrechtsbeauftragten
- ✓ Thematische In-House Schulungen
- ✓ Gegenseitige Hilfestellung in materieller bzw. informativer Hinsicht
- ✓ Gemeinsame Dienstberatungen
- ✓ Pädagogische Tage auf Leitungsebene

Schlusswort

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir hoffen, dass Ihnen die kleine Reise durch unsere Einrichtung und unsere pädagogische Konzeption gefallen hat und Sie unsere Philosophie von Bildungs-Betreuung-und Erziehungsarbeit überzeugt hat bei Ihrer Suche nach einer geeigneten Kindertageseinrichtung.
Unsere Kita soll ein Ort sein, an dem sich Kinder wohl fühlen und wachsen können, an dem sie laut und leise sein dürfen und genauso auch schnell und langsam durch das Leben gehen dürfen. Ein Ort, der sich für mehrere Generationen spannend und zugleich sicher anfühlt und der einlädt sich auf Neues einzulassen.
Vielleicht gibt es auch für Sie, während Sie ihr Kind in die Einrichtung bringen oder abholen, eine Situation, in der sie Etwas beobachten und dann kurz innehalten, um sich für einen kurzen Moment zu wünschen, selbst noch einmal Kind sein zu dürfen.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!

Das Team der Kita Kinderland

© Zwickauer Kinderhaus-Verein e.V. 2026